

Tagung:

Was Resilienz stärkt. Chancen und Risiken eines immer populärer werdenden Konzepts

10./11. März 2023, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Verantwortliche: Prof. Dr. Rolf Göppel & Prof. Dr. Ulrike Graf

Zwischen Resilienz und Verwundbarkeit – Jugendliche mit Sehbeeinträchtigung erzählen von ihren Schulerfahrungen in inklusiven und segregativen Settings

Anne Bödicker, Philipps-Universität Marburg

Im Rahmen der biographieorientierten Beiträge möchte ich Auszüge aus Interviews mit Jugendlichen vorstellen, die zum Zeitpunkt der Interviews Schüler_innen einer Förderschule waren. Anhand ihrer Erzählungen zu den verschiedenen Schulerfahrungen lassen sich Momente aufzeigen, in denen das Tagungsthema implizit aufgegriffen wird, indem bspw. über Freundschaften berichtet wird, die „andere Blinde oder so“ nicht haben, über Unterstützung von Lehrkräften an Regelschulen, die „immer an mich geglaubt haben“ oder über Erfahrungen im außerunterrichtlichen Bereich, die dazu beitragen, dass diese Jugendlichen resilient wirken. Dieses „having a place to shine“, das Jessup et al. (2018, 96f.) als wichtigen Bestandteil für ein Gefühl sozialer Inklusion und ein positives Identitätsempfinden und Selbstwertgefühl bei Jugendlichen mit Sehschädigung herausgearbeitet haben, muss gleichzeitig im Spannungsfeld aller, und somit auch negativer, belastender Erfahrungen gesehen werden, die ebenfalls im Vortrag mitsamt möglicher Folgen für die Identitätsarbeit thematisiert werden sollen.